

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin: Claudia Baravalle

GZ: A8-66149/2013-1

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
u. Immobilienausschuss

BerichterstellerIn:

Betreff:

Stadtbaudirektion

Speicherkanal Hilmteich, BA 156

1a. Projektgenehmigung über
€ 2.200.000,-- in der AOG 2014-2015

1b. Reduzierung der Projektgenehmigung
Hauptsammlerentlastungskanal, BA70 um
€ 586.000,--

2. Kreditansatzverschiebung über
€ 586.000,-- und Umbenennung einer
Fipos in der AOG 2014

.....
Graz, 27.02.2014

Entsprechend dem Betriebsführungsvertrag für den Bereich Abwasser hat sich die Holding Graz verpflichtet, die erforderlichen Investitionsmaßnahmen in das städtische Abwassersystem im Namen und auf Rechnung der Stadt gesamtverantwortlich durchzuführen. Mit GR-Beschluss zur AOG 2013/2014 wurden die Investitionen in das städtische Kanalnetz entsprechend der Investitionsplanung der Holding generell aufwandsgenehmigt, wobei für mehrjährige Projekte zusätzlich eine Projektgenehmigung beizubringen ist. Die erforderlichen Geschäftsstücke werden aber weiterhin über die Stadtbaudirektion eingebracht. Daher beantragt die Stadtbaudirektion in der AOG 2014 – 2015 eine Projektgenehmigung in Höhe von € 2.200.000,-- und begründet dies wie folgt:

Im Bereich Hilmteich besteht eine Engstelle im städtischen Kanalsystem, die häufig zu Mischwasserentlastungen in den nahegelegenen Kroisbach und zu Rückstau im Kanal führt. Die Engstelle stellt einen Missstand dar, der zwingend zu beheben ist.

Im gegenständlichen Bereich befinden sich die beiden Mischwasserentlastungsbauwerke B10 und B11. Diese beiden Bauwerke sind die letzte Drossel am Ende des Einzugsgebietes Mariatrost, bevor der Sammelkanal in das dichter besiedelte Stadtzentrum führt. Während bei der Entlastung B10 in der Auersperggasse nur selten ein Entlastungsvorgang stattfindet, kommt es bei der Entlastung B11 im Kreuzungsbereich Hilmteichstraße/Schubertstraße häufig zu Entlastungsvorgängen und zu Mischwasserausträgen in den Kroisbach. Dazu kommt, dass im Jahr 2011 eine Verstopfung der dortigen Drossel zu gravierenden Auswirkungen im Kroisbach geführt hat. Beide Entlastungsbauwerke weisen eine sehr niedrige Entlastungsschwelle auf.

Um Menge und Sicherheit der Entlastungen im Sinne des Standes der Technik einhalten zu können, wird ein Stauraumkanal mit einer Länge von 200 m und einem Querschnitt von 2,0m x 2,0m für die anfallenden Mischwässer erforderlich. Aufgrund der größeren Tiefe

kann das Speichervolumen optimal ausgenutzt und eine bessere Voraussetzung für die künftige Sanierung des Einzugsgebietes Mariatrost geschaffen werden.

Der geplante Stauraumkanal beginnt im Kreuzungsbereich Schubertstraße/Hilmteichstraße und führt über die Hilmteichstraße und die Auersperggasse zum Kroisbach. Die Mischwasserentlastung B11 wird aufgelassen und die Entlastung B10 am Ende des Stauraumkanales neu gestaltet.

Weiters wird der Auslaufkanal des Hilmteiches in Teilbereichen auf eine Länge von 95 m neu errichtet und für die Objekte Schubertstraße 77 und 79 eine Anschlussmöglichkeit an den öffentlichen Kanal geschaffen.

Durch den ca. 700m³ fassenden Speicherraum wird die Entlastungsmenge relativ unabhängig vom Regenereignis um rund 1.000m³ reduziert. Die Entlastung B11 springt dann nicht mehr und die Entlastung B10 nur sehr selten an, sodass bezogen auf die zwei betroffenen Entlastungen die Reduktion rund 70% beträgt. Für das Projektgebiet werden die Vorgaben nach Regelblatt 19 eingehalten, da es dann nur mehr zu Entlastungen ab einem 2-jährlichen Regenereignis kommen wird. Die vorstehend angeführten Maßnahmen führen zu einer wesentlichen Verbesserung und zu einer Anpassung an den Stand der Technik für die Entsorgungssituation im Bereich Hilmteich, ohne dass es zu Verschlechterungen im nachgelagerten Kanalnetz kommt.

In der Auersperggasse und teilweise in der Hilmteichstraße wird im Jahre 2014 ein Projekt der Holding Graz Linien umgesetzt, im Zuge dessen sämtliche Gleisanlagen in den gegenständlichen Bereichen erneuert werden. Im Vorfeld hat es interne Besprechungen mit den Holding Graz Linien gegeben, den projektierten Speicherkanal unter den zu sanierenden Gleisen zu situieren und die Baumaßnahmen aufeinander abzustimmen.

Die projektierte Kanalanlage befindet sich ausschließlich auf öffentlichem Gut bzw. auf Grundstücken der Stadt Graz.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt betragen laut Schätzung der Stadtbaudirektion € 2,200.000,--. Die jährlichen Investitionskosten verteilen sich wie folgt:

2014:	€	1,770.000,--
2015:	€	430.000,--

Im Voranschlag 2014 sind Budgetmittel auf der Fipos 5.85100.004110 „Wasser- und Kanalisationsbauten, Entlastung Hilmteich BA153“ nur in Höhe von € 1,184.000,-- vorhanden. Der Rest in Höhe von € 586.000,-- für 2014 wird durch eine Kreditansatzverschiebung von der Fipos 5.85100.004040 „Wasser- und Kanalisationsbauten, Hauptsammlerentlastungskanal, BA70“ finanziert und gleichzeitig die bestehende Projektgenehmigung um denselben Betrag reduziert. Die Finanzierung des Anteils für das Jahr 2015 (€ 430.000,--) erfolgt lt. Stadtbaudirektion im Rahmen des jährlich vorgesehen Investitionsbedarfs für den Abwasserbereich in der AOG.

Auf Wunsch der Stadtbaudirektion wird die Fipos 5.85100.004110 „Wasser- und Kanalisationsbauten, Entlastung Hilmteich BA153“ wie folgt umbenannt „Wasser- und Kanalisationsbauten, Speicherkanal Hilmteich, BA156“ und mit insgesamt € 1.770.000,-- dotiert. (VA 2014: € 1,184.000,-- + Kreditansatzverschiebung € 586.000,--)

Lt. Stadtbaudirektion wurde der Stadtrechnungshof gem. § 6 GO f. d. StRH um Projektkontrolle ersucht.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 bzw § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967 idF LGBl 8/2012 beschließen:

1a. In der AOG 2014-2015 wird die Projektgenehmigung „Speicherkanal Hilmteich, BA156“ mit Gesamtkosten in Höhe von € 2,200.000,-- und die Aufnahme in die mittelfristige Investitionsplanung der Stadt Graz

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2014	MB 2015
Speicherkanal Hilmteich, BA156	2.200.000	2014-2015	1.770.000	430.000
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>				

beschlossen.

1b. Die bestehende Projektgenehmigung „Hauptsammlerentlastungskanal, BA70“ wird wie folgt gekürzt:

Projekt	Ges.Kost.	Ausgaben bis Ende 2013	VA 2014	Folgejahre
Hauptsammlerentlastungskanal, BA70	8.530.000	2.505.474	1.377.100	1.128.374
Kürzung für PG Speicherkanal Hilmteich, BA 156	-586.000		-586.000	
Kürzung für PG Kläranlage Energiegewinnung, BA 47, (Siehe GR-Antrag selber Gemeinderat, GZ: A8-66149/2013-5)	-496.000		-496.000	
Summe	7.448.000		295.100	

Die Projektgenehmigung „Hauptsammlerentlastungskanal, BA 70“ wird somit insgesamt von € 8.530.000,-- um € 1.082.000,-- auf € 7.448.000,-- gekürzt.

2. In der AOG des Voranschlages 2014 wird die Fipos 5.85100.004110 „Wasser- und Kanalisationsbauten, Entlastung Hilmteich BA153“ umbenannt in „Wasser- und Kanalisationsbauten, Speicherkanal Hilmteich, BA156“ (lt. Motivenbericht).

Weiters wird die Fipos

5.85100.004110 „Wasser- und Kanalisationsbauten, Speicherkanal Hilmteich, BA 156“
(AOB BD00)

um € 586.000,-- erhöht und zur Bedeckung die Fipos

5.85100.004040 „Wasser- und Kanalisationsbauten, Hauptsammlerentlastungskanal,
BA70“

um denselben Betrag gekürzt.

Die Bearbeiterin:


(Claudia Baravalle)

Der Abteilungsvorstand:


(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**
 bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
 einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**
 Beschlussdetails siehe Beiblatt Graz, am Der / Die SchriftführerIn:

Baravalle Claudia

Von: Maurer Gerald
Gesendet: Donnerstag, 30. Jänner 2014 11:43
An: Baravalle Claudia
Cc: Werle Bertram; Striedinger Harald
Betreff: WG: BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich, PG über 2,2 Mio Euro
Anlagen: Finanzmitterverschiebung BA70 - BA156.pdf

Sehr geehrte Frau Baravalle!

Im Sinne des beiliegenden Schreibens der Holding wird ersucht, die Fipos 5.85100.004040 „BA 70 Hauptsammlerentlastungskanal“ um € 586.000.- zu reduzieren und die Fipos 5.85100.004110 um diesen Betrag zu erhöhen. Die neue Bezeichnung für die Fipos 5.85100.004110 wäre dann „BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich“ oder kürzer „BA 156 Speicherkanal Hilmteich“.

Vielen Dank und liebe Grüße
Gerald Maurer

DI Gerald Maurer
Stadtbaudirektion



Stadt Graz

Europaplatz 20 | 8011 GRAZ

Tel.: +43 316 872 3517
Mobil: +43 664 608723517
Fax: +43 316 872 3509
gerald.maurer@stadt.graz.at
www.graz.at

Von: Striedinger Harald
Gesendet: Mittwoch, 29. Jänner 2014 16:46
An: Maurer Gerald
Cc: Beutle Kajetan
Betreff: AW: BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich, PG über 2,2 Mio Euro

Hallo Gerald,

anbei das Ansuchen um Mittelaufstockung für den BA 156 mit der Bitte um Weiterleitung an die Finanzdirektion.

Liebe Grüße
Harry

Harald Striedinger
Leiter Stabstelle



Holding Graz Services

Wasserwirtschaft

Wasserwerksgasse 11 | 8045 Graz

Tel.: +43 316 887-3733
Fax: +43 316 887-7283
Mobil: +43 664 60 872 3733
harald.striedinger@holding-graz.at
www.holding-graz.at

Holding Graz - Kommunale Dienstleistungen GmbH
FN 54309 t, Landes- als Firmenbuchgericht Graz
DVR-Nr.: 0035343 | UID-Nr.: ATU 28606700

Von: Maurer Gerald
Gesendet: Freitag, 24. Jänner 2014 12:27
An: Beutle Kajetan
Cc: Beletz Thomas; Striedinger Harald
Betreff: WG: BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich, PG über 2,2 Mio Euro

Bitte um Stellungnahme zur Anfrage der Finanzdirektion!

LG
Gerald

DI Gerald Maurer
Stadtbaudirektion



Stadt Graz
Europaplatz 20 | 8011 GRAZ

Tel.: +43 316 872 3517
Mobil: +43 664 608723517
Fax: +43 316 872 3509
gerald.maurer@stadt.graz.at
www.graz.at

Von: Baravalle Claudia
Gesendet: Freitag, 24. Jänner 2014 12:06
An: Maurer Gerald
Cc: Kicker Michael
Betreff: AW: BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich, PG über 2,2 Mio Euro

Sehr geehrter Herr DI Maurer!

Folgende Frage dazu:

Im Budget 2014 sind auf der Fipos 5.85100.004110 nur € 1.184.000,--
budgetiert. Lt. Holding werden jedoch für 2014 € 1.770.000,--
benötigt. Woher soll der Mehrbedarf kommen?

Könnten Sie dies bitte klären und mir dann mitteilen?

Herzlichen Dank und mit freundlichen Grüßen

Claudia Baravalle

Finanz- und Vermögensdirektion
Stabstelle Budget und Finanzierung



Rathaus | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-3315

Fax: +43 316 872-3319

claudia.baravalle@stadt.graz.at

www.graz.at

Vom: Maurer Gerald

Gesendet: Freitag, 24. Jänner 2014 11:19

An: Baravalle Claudia

Cc: Kicker Michael; Werle Bertram; Beutle Kajetan

Betreff: BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich, PG über 2,2 Mio Euro

Sehr geehrte Frau Baravalle!

Im Anhang darf ich Ihnen einen Antrag auf Projektgenehmigung über 2,2 Mio Euro mit der Bitte übermitteln, ein korrespondierendes Finanzstück für die nächste Gemeinderatssitzung vorzubereiten. Die 2,2 Mio Euro sind in der AOG bzw. in der mittelfristigen Investitionsplanung für die Abwasseranlagen der Stadt Graz auf der Fipos 5.85100.004110 abgebildet.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

mbG

Gerald Maurer

DI Gerald Maurer

Stadtbaudirektion



Stadt Graz

Europaplatz 20 | 8011 GRAZ

Teil.: +43 316 872 3517

Mobil: +43 664 608723517

Fax: +43 316 872 3509

gerald.maurer@stadt.graz.at

www.graz.at

Bericht an den Gemeinderat

BerichterstellerIn:

GZ: A10/BD-003663/2014/4

Graz, 23. Jänner 2014

Holding Graz Services

BA 156 Hydraulische Sanierung Mischwasserkanalisation Hilmteich

Projektgenehmigung über € 2,200.000.-exkl. Mwst.

Entsprechend dem Betriebsführungsvertrag für den Bereich Abwasser hat sich die Holding Graz verpflichtet, die erforderlichen Investitionsmaßnahmen in das städtische Abwassersystem im Namen und auf Rechnung der Stadt gesamtverantwortlich durchzuführen. Mit GR-Beschluss zur AOG 2013/2014 wurden die Investitionen in das städtische Kanalnetz entsprechend der Investitionsplanung der Holding generell aufwandsgenehmigt, wobei für mehrjährige Projekte zusätzlich eine Projektgenehmigung beizubringen ist.

Im Bereich Hilmteich besteht eine Engstelle im städtischen Kanalsystem, die häufig zu Mischwasserentlastungen in den nahegelegenen Kroisbach und zu Rückstau im Kanal führt. Die Engstelle stellt einen Mißstand dar, der zwingend zu beheben ist.

Im gegenständlichen Bereich befinden sich die beiden Mischwasserentlastungsbauwerke B10 und B11. Diese beiden Bauwerke sind die letzte Drossel am Ende des Einzugsgebietes Mariatrost, bevor der Sammelkanal in das dichter besiedelte Stadtzentrum führt. Während bei der Entlastung B10 in der Auerspergasse nur selten ein Entlastungsvorgang stattfindet, kommt es bei der Entlastung B11 im Kreuzungsbereich Hilmteichstraße/Schubertstraße häufig zu Entlastungsvorgängen und zu Mischwasserausträgen in den Kroisbach. Dazu kommt, dass im Jahr 2011 eine Verstopfung der dortigen Drossel zu gravierenden Auswirkungen im Kroisbach geführt hat. Beide Entlastungsbauwerke weisen eine sehr niedrige Entlastungschwelle auf.

Um Menge und Sicherheit der Entlastungen im Sinne des Standes der Technik einhalten zu können, wird ein Stauraumkanal mit einer Länge von 200 m und einem Querschnitt von 2,0m x 2,0m für die anfallenden Mischwässer erforderlich. Aufgrund der größeren Tiefe kann das Speichervolumen optimal ausgenützt und eine bessere Voraussetzung für die künftige Sanierung des Einzugsgebietes Mariatrost geschaffen werden.

Der geplante Stauraumkanal beginnt im Kreuzungsbereich Schubertstraße/Hilmteichstraße und führt über die Hilmteichstraße und die Auerspergasse zum Kroisbach. Die Mischwasserentlastung B11 wird aufgelassen und die Entlastung B10 am Ende des Stauraumkanales neu gestaltet.

Weiters wird der Auslaufkanal des Hilmteiches in Teilbereichen auf eine Länge von 95 m neu errichtet und für die Objekte Schubertstraße 77 und 79 eine Anschlussmöglichkeit an den öffentlichen Kanal geschaffen.

Durch den ca. 700m³ fassenden Speicherraum wird die Entlastungsmenge relativ unabhängig vom Regenereignis um rund 1.000m³ reduziert. Die Entlastung B11 springt dann nicht mehr und die Entlastung B10 nur sehr selten an, sodass bezogen auf die zwei betroffenen Entlastungen die Reduktion rund 70% beträgt. Für das Projektgebiet werden die Vorgaben nach Regelblatt 19 eingehalten, da es dann nur mehr zu Entlastungen ab einem 2-jährlichen Regenereignis kommen wird. Die vorstehend angeführten Maßnahmen führen zu einer wesentlichen Verbesserung und zu einer Anpassung an den Stand der Technik für die Entsorgungssituation im Bereich Hilmteich, ohne dass es zu Verschlechterungen im nachgelagerten Kanalnetz kommt.

In der Auersperggasse und teilweise in der Hilmteichstraße wird im Jahre 2014 ein Projekt der Holding Graz Linien umgesetzt, im Zuge dessen sämtliche Gleisanlagen in den gegenständlichen Bereichen erneuert werden. Im Vorfeld hat es interne Besprechungen mit den Holding Graz Linien gegeben, den projektierten Speicherkanal unter den zu sanierenden Gleisen zu situieren und die Baumaßnahmen aufeinander abzustimmen.

Die projektierte Kanalanlage befindet sich ausschließlich auf öffentlichem Gut bzw. auf Grundstücken der Stadt Graz.

Die gesamten Herstellungskosten werden auf € 2.200.000.- geschätzt.

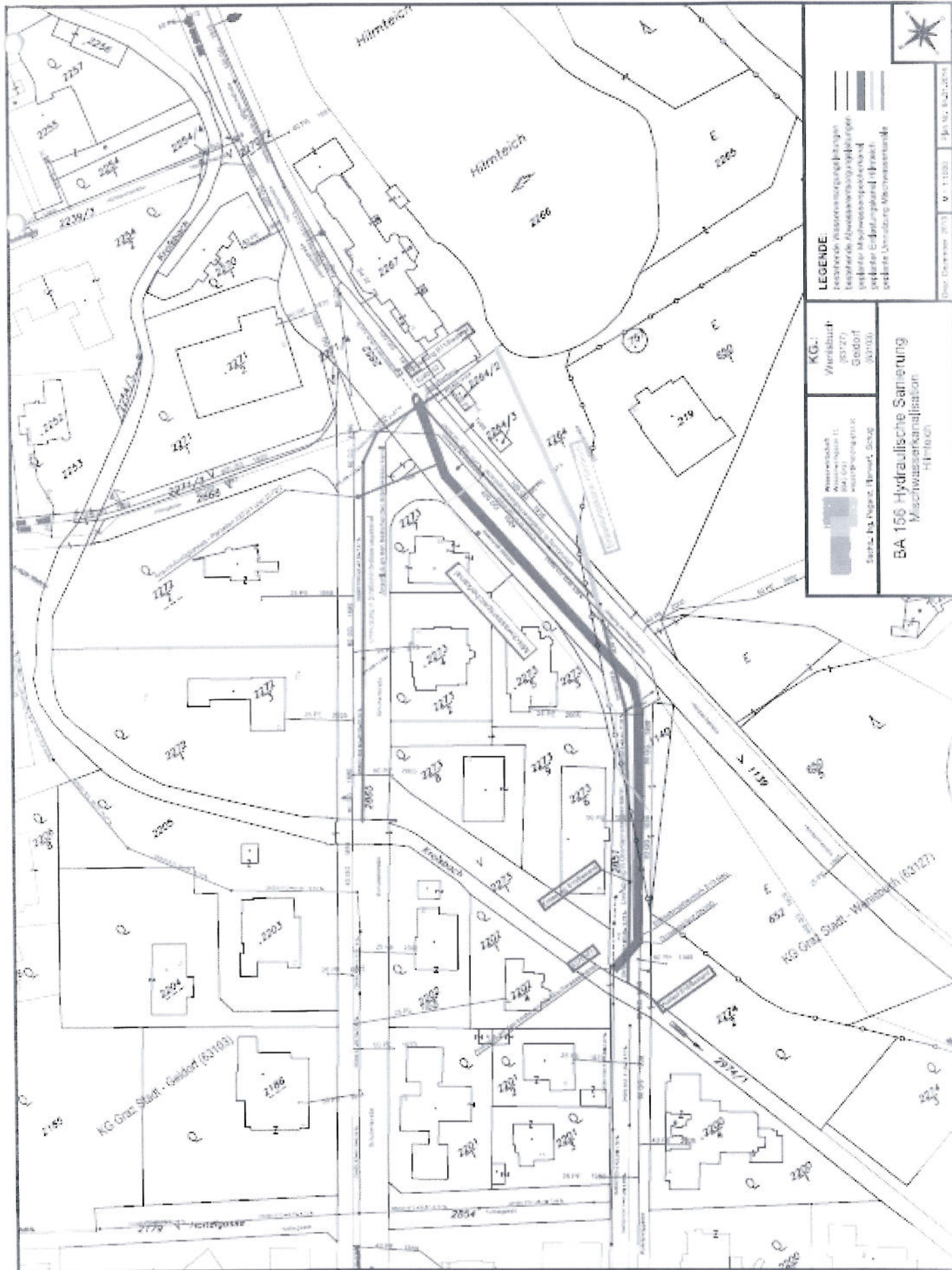
Die jährlichen Investitionskosten gliedern sich folgendermaßen:

Verbrauch 2014:	€ 1.770.000,--
Verbrauch 2015:	€ 430.000,--

In Bezug auf die Förderung durch Bundes- bzw. Landesmittel muss darauf hingewiesen werden, dass zur Zeit die Zusicherung von Fördermittel generell zur Diskussion steht. Es kann aus der Sicht der Holding Graz Services-Wasserwirtschaft nicht definitiv gesagt werden, ob für die o.g. Maßnahmen Förderungen zur Auszahlung gelangen werden. Es werden aber in jedem Falle die entsprechenden Förderanträge an Land und Bund gestellt werden.

Der Stadtrechnungshof wurde gem. § 6 GO f. d. StRH um Projektkontrolle ersucht.

Die Mag Abt. 8 Finanz- und Vermögensdirektion wurde ersucht, die haushaltsplanmäßige Vorsorge bzw. den erforderlichen Gemeinderatsbeschluss in einem parallelen Geschäftsstück zu beantragen, wobei zur Gewährleistung einer transparenten Projektabwicklung eine eigene Fipos angelegt werden soll.



LEGENDE:

- bestehende Abwasserleitungen
- bestehende Abwassergräben
- planierter Mischwasserkanal
- erweiterter Mischwasserkanal
- erweiterter Mischwasserkanal

KG:

Wahlbereich
 (63127)
 Grottoff
 (63126)

**BA 156 Hydraulische Sanierung
 Mischwasserkanalisation
 Hirtloch**

Stand: Dezember 2013 | v. 1.1003 | 1/21

Der Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung

stellt daher gemäß § 45 Abs 2, Z 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Projektgenehmigung für den Bauabschnitt 156 - Hydraulische Sanierung
Mischwasserkanalisation Hilmteich über € 2,200.000.- exkl. Mwst. wird erteilt.

Der Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Gerald Maurer
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:

Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Der Bürgermeister:

(Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit.....Stimmen angenommen/abgelehnt/unterbrochen
in der Sitzung des

Ausschusses für Stadt- und Grünraumplanung

am.....


Der/die Schriftführerin

Der/die Vorsitzende:

Abänderungs-/Zusatzantrag:

- Der Antrag wurde in der öffentlichen nicht **öffentlichen**
- bei Anwesenheit von GemeinderätInnen
- einstimmig mehrheitlich (mit Stimmen / Gegenstimmen) angenommen.
- Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am Der/die Schriftführerin:

	Signiert von	Maurer Gerald
	Zertifikat	CN=Maurer Gerald,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-01-23T10:28:44+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2014-01-24T09:11:11+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.